



Hauskonzeption Betreuungsjahr 2018/2019

Zwergengarten Meiningen

Inhalt

- 1 Die Kinderbetreuung „Zwergengarten Meiningen“ – Übersicht
- 2 Organisation und Träger
- 3 Pädagogische Grundlagen
- 4 Kontakt und Information

Meiningen, 10. Juli 2018

Erstellt durch die Voralberger Tagesmütter gGmbH im Auftrag der Gemeinde Meiningen

Reichsstraße 126

A-6800 Feldkirch

1. Die Kinderbetreuung Zwergengarten Meiningen – Übersicht

| | |
|---------------------------------|--|
| Start: | Eröffnung: Februar 2018 (Das neue Betreuungsjahr startet jeweils im September) |
| Aufnahmereihenfolge: | <ul style="list-style-type: none">▪ Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteils▪ Kinder von Eltern mit Wohnsitz in Meiningen |
| Betreuungsalter: | Ca. 1 – 4 Jahre – (für Kinder, die mit Stichtag 31.8. vor Beginn des neuen Betreuungsjahres drei Jahre oder jünger sind) |
| Gruppenkonstellation: | <ul style="list-style-type: none">▪ Vormittag: bis zu 3 Gruppen mit jeweils max. 12 Kindern bzw. 9 Kindern (Krabbelgruppe).▪ Nachmittag: bis zu 3 Gruppen mit jeweils max. 12 Kindern bzw. 9 Kindern (Krabbelgruppe). |
| Öffnungszeiten: | Montag – Freitag, 07:30 – 12:30 Uhr Dienstag und Donnerstag, 12:30 – 17:30 |
| Ferienregelung: | Der Zwergengarten Meiningen bleibt vom 24. Dezember 2018 bis einschließlich 6. Jänner 2019 geschlossen, sowie drei Wochen im Sommer |
| Pädagogische Grundlagen: | Gesundheitsförderung durch Bewegung, Ernährung und Pflege, Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplans für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich |
| Standort: | Schulgasse 5, 6812 Meiningen |
| Leitung: | Melanie Huber, Kindergartenpädagogin mit Schwerpunkt Früherziehung |
| Info und Anmeldung: | Zwergengarten Meiningen Melanie Huber +43 676 88 420 7235 zwergengarten-meiningen@verein-tb.at |

2. Organisation und Trägerin

Die Kinderbetreuung, Zwergengarten Meiningen, wurde Anfang 2018 am Standort Schulgasse 5, 6812 Meiningen eröffnet. Die dafür notwendigen Räumlichkeiten werden gemäß dem Konzept der Gemeinde Meiningen in Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Tagesmütter gGmbH errichtet.

Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Meiningen. Die Ausgestaltung (Rahmenbedingungen, die Konzeption, etc.) erfolgt gemeinsam mit der Vorarlberger Tagesmütter gGmbH, welche bemüht ist, mit ihren Angeboten auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren, sie den Bedürfnissen aller Partner - vor allem aber den Eltern und den in den Einrichtungen betreuten Kindern - anzupassen.

Finanziert wird der Zwergengarten Meiningen über Personalkostenförderungen des Landes Vorarlberg und der Gemeinde Meiningen sowie über Elternbeiträge.

2.1 Leitgedanke

Die ersten Lebensjahre des Kindes sind von enormer Bedeutung für das gesamte Leben. Den Kindern einen Ort zu geben, an dem sie sich wohl fühlen, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken sowie ihre individuelle Entwicklung zu fördern und sie zu begleiten, sind die wichtigsten Ziele der pädagogischen Arbeit.

2.2 Betreuungsalter und Gruppengröße

Im Zwergengarten Meiningen werden Kinder von ca. 1 – 4 Jahren betreut. Die Altersgrenze gilt für Kinder, die mit Stichtag 01. September 2018 vier Jahre sind/werden.

Am Vormittag werden bis zu 3 Gruppen und am Nachmittag bis zu 3 Gruppen mit jeweils max. 12 Kindern bzw. 9 Kindern in der Krabbelgruppe geführt. Der Betreuungsschlüssel liegt bei 1:4, in der Krabbelgruppe bei 1:3.

2.3 Öffnungszeiten und Ferienregelung

Der ZG Meiningen wird bei entsprechendem Bedarf ganztägig geführt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7:30 – 12:30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 12:30 – 17:30.

Gewählt werden kann aus 2 Modulen (Halbtage):

- Vormittagsmodul: 07:30 – 12:30 Uhr
- Nachmittagsmodul: 12:30 – 17:30 Uhr

Die Module können je nach Verfügbarkeit, nach dem individuellen Bedarf, kombiniert werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Module bei der Anmeldung für ein Jahr fix gebucht werden. Änderungen während des Jahres sind, je nach Verfügbarkeit, möglich.

Der ZG-Meinungen ist ganzjährig geöffnet, mit Ausnahme der Feiertage sowie 3 Wochen im Sommer und 2 Wochen zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag. An schulautonomen Tagen ist die Einrichtung geöffnet.

2.4 Nutzungsvoraussetzungen

Die Grundvoraussetzung für die Nutzung des ZG Meinungen ist das Vorhandensein eines nachweislichen Betreuungsbedarfs (Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteils).

Weitere verfügbare Plätze werden dann auch generell an Kinder von Eltern/Alleinerziehenden mit Wohnsitz in Meinungen vergeben.

2.5 Räumlichkeiten

Im ZG Meinungen stehen den Kindern im Innenbereich auf zwei Etagen entsprechend ausgestaltete Räumlichkeiten mit einer Gesamtgröße von ca. 480 m² und darüber hinaus steht eine speziell für (Klein-) Kinder gestaltete Gartenfläche zur Verfügung.

Das Raumkonzept ist auf das pädagogische Konzept abgestimmt.

Unterschiedliche Funktionsbereiche schaffen eine vielfältige und anregende Umgebung, um dem Explorationsstreben, Bildungshunger und der Wissbegier der Kinder auf differenzierte Art Rechnung zu tragen. Gleichzeitig bieten die Krabbelgruppen die für die ganz kleinen Kinder erforderliche Sicherheit gebende, behütende und heimelige Atmosphäre.

Folgende Räumlichkeiten werden errichtet:

- **Drei Gruppenräume im Erdgeschoss** mit verschiedenen Bereichen, die je nach Altersgruppe variieren (Jausenbereich, Puppen- und Rollenspielbereich, Bauecke, Montessoribereich, Bereich für Sinnesspiele, Bewegungsbaustelle mit Piklermaterial, Lese- und Kuschelecke, Kreativbereich, Puzzle- und Spieltische, Bereiche für naturwissenschaftliche Erfahrungen etc.)
- Diese drei Gruppenräume bieten altersspezifische Anforderungen und Möglichkeiten (Spielmaterial, Möbel, ...)
- Es gibt für die Kinder einen **Ruhe- und Rückzugsraum**, der zum Schlafen, Ausruhen und für verschiedene Kleingruppenangebote genutzt wird.

- Ein **Ausweichraum** im Obergeschoss, der gemäß des Situationsansatzes an die kindlichen Bedürfnisse und aktuellen Themen bzw. Gegebenheiten angepasst wird (kleiner Bewegungsraum, Bauraum, ...)
- Ein **Kreativraum**, in dem den Kindern vielfältige Erfahrungen mit verschiedenstem Material (Kleb, Farben, Papier, ...) ermöglicht werden und auch Erfahrungen mit allen Sinnen
- Ein **großer Bewegungsraum**, der Sprossenwände, Rutsche, Mattenbausteine, Bälle, Reifen, Tücher, Kreisel, Hüpftiere, Wippen, Fahrzeuge, Alltagsmaterial und vieles mehr für vielseitige Bewegungserfahrungen bietet. Dieser Raum wird von den Gruppen gemeinsam genutzt und bietet die Möglichkeit für altersspezifische Angebote, aber auch für das Treffen und Beisammensein der Kinder aller Altersstufen
- Eine **Garderobe** und die **Eigentumskisten** für jedes Kind (für Wechselkleidung, Windeln, ...) mit Elterninfobereich und **Elternecke** (diese kann beim Bringen / Abholen genutzt werden oder in der Eingewöhnungszeit, um dem Kind die Sicherheit zu geben, dass die Mama / der Papa noch im Haus ist).
- Der **Gang** lädt durch seine Proportionen und durch das Materialangebot zum Fahren, Laufen, Spielen und vor allem auch als Treffpunkt für Kinder und Erwachsene aller Gruppen ein.
- Die **Sanitäranlagen mit Wickelbereich und Wassererfahrungsbereich** ermöglichen zusätzlich zur Pflege und Hygiene der Kinder auch verschiedenste Sinneserfahrungen mit Wasser, Schaum, Farben, etc. Zusätzlich gibt es auch ein WC für BesucherInnen und Teammitglieder.
- Ein **Büro/Besprechungsraum** für Anmelde- und Elterngespräche, Besprechungen.
- Ein **Mitarbeiteraum** für das Personal
- Die **Küche / der Speiseraum** – in diesem Raum wird das Mittagessen angeboten, es finden hier auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten mit den Kindern statt (Kekse backen, kochen, ...).
- Der **Garten** bietet Freiraum für die Kinder zum selbstständigen Entdecken und Erobern, viele Möglichkeiten sich zu bewegen (Hügel, Kletter- und Balanciermöglichkeiten, Schaukel, Freiflächen, Wege für die Fahrzeuge, ...), für vielfältige Sinneserfahrungen (Sand, Wasser, Erde, ...) und soziales Spiel sowie Sitzgelegenheiten für verschiedene Angebote im Freien (kreative Tätigkeiten, Morgenkreise, ...). Im Garten haben neben dem Erleben und Erfahren von Bewegung, und Weite, Natur und dem Sich-Ausprobieren, Schaffen von Berührungs- und Kennenlernmöglichkeiten und die Gemeinschaft eine große Bedeutung.

2.6 Mittagessen und Jause

Im ZG-Meiningen achten wir auf eine gesunde und kindgerechte Ernährung. Am Vormittag wird den Kindern ein Jausenbuffet angeboten (von ca. 7:30 – 10:45 Uhr). Dieses wird mit den Kindern gemeinsam zubereitet. Das Mittagessen findet dann gestaffelt um ca. 11.30 Uhr und 12:00 Uhr statt (je nach Alter der Kinder). Aus pädagogischer Sicht legen wir großen Wert auf die eigene Mengen- und Speisenauswahl der Kinder und die damit verbundene Entwicklung eines positiven Ernährungsverständnisses.

Jause

- Alle Kinder erhalten zum Preis von ca. € 1,00 pro Halbtage eine Jause (so viel und so oft sie mögen). Dabei werden frisches Gemüse und Obst, Vollkorn- und Dinkelbrot, Reis-, Mais- und Vollkornwaffeln, Hirsebällchen, Naturjoghurt mit Früchten, Haferflockenmüsli und ähnliches angeboten.
- Die Kinder haben jederzeit Zugang zu Wasser und ungesüßtem Tee (je nach Jahreszeit).

Mittagessen

- Die Kinder haben die Möglichkeit im ZG-Meiningen Mittag zu essen. Das Mittagessen findet von 11:30 Uhr - ca. 12:30 Uhr statt.
- Die Kosten für das Mittagessen betragen ca. € 4,50.
- Das Mittagessen wird voraussichtlich von der AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH geliefert. Gekocht wird mit tagesfrischen, hochwertigen Zutaten, in einer den Bedürfnissen der Kinder entsprechenden Zusammenstellung. Kulturelle / religiöse Gepflogenheiten werden entsprechend berücksichtigt. Individuelle Absprachen bezüglich Allergien bzw. Unverträglichkeiten sind jederzeit möglich.

2.7 Elternbeiträge

Die Betreuungskosten errechnen sich aus dem Alter des Kindes und der Anzahl der gewählten Module. Als Stichtag für die Einstufung in die Altersgruppe gilt jeweils der 31. August (Beginn des neuen Betreuungsjahres).

Die angeführten Beträge sind in EUR inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer und verstehen sich je Anzahl Module für einen gesamten Monat pro Kind.

| Zwergengarten Tarife 2018-2019 | | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------|-----------|-----------|
| Öffnungszeiten 07:30 - 17:30 | | | | |
| | | 0,5 - 1-jährige | 2-jährige | 3-jährige |
| Anzahl Module (Halbtage) | 2 | 106 | | |
| | 3 | 159 | 123 | |
| | 4 | 212 | 164 | |
| | 5 | 265 | 204 | 36 |
| | 6 | 312 | 243 | 80 |
| | 7 | 358 | 281 | 118 |
| | | | | |

Kreativbeitrag

Die Summe von 20 Euro pro Jahr wird im November eingezogen (direkt mit dem Betreuungsbeitrag und den Ernährungskosten).

Mindestbuchung

Die Mindestbuchung liegt:

- Bei zwei Modulen für Kinder unter zwei Jahren
- Bei drei Modulen für Kinder über zwei aber unter drei Jahren
- Bei fünf Modulen für Kinder über drei Jahren

Stichtag für die Alterseinstufung ist sowohl für die Tarife als auch die Mindestbuchung der 31.8.2018.

Förderung

Informationen zur sozialen Staffelung („leistbare Kinderbetreuung“) und die damit verbundenen Voraussetzungen erhalten Sie unter:

https://www.vorarlberg.at/vorarlberg/frauen_familie/familie/kinderbetreuungvorarlberg/neuigkeiten_mitbild_/leistbarekinderbetreuung.htm

Anfragen/Anträge richten Sie bitte direkt an die Gemeinde Meiningen.

Abrechnungsmodalitäten

Die Bezahlung der Elternbeiträge erfolgt mittels Abbuchungsauftrag jeweils bis zum 5. eines Monats im Nachhinein. Der Abbuchungsauftrag muss spätestens bis zum ersten Betreuungstag des Kindes vorliegen. Solange der Platz für das Kind reserviert ist wird der Elternbeitrag auch bei Abwesenheit des Kindes (Krankheit, Urlaub etc.) fällig.

2.8 Anmeldung / Stornierung

Die Anmeldung und Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt über die Leitung der Einrichtung (siehe Info und Anmeldung). Die Vergabe der Plätze erfolgt unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien sowie dem Datum der Anmeldung.

Die Aufnahmekriterien werden für jedes neue Betreuungsjahr (Start jeweils 01.09.) wieder neu überprüft (Fortbestand der Berufstätigkeit der Eltern, ...)

Die Anmeldung wird erst durch eine schriftliche Bestätigung seitens der Einrichtung wirksam und verbindlich.

Bei Neuaufnahme eines Kindes ist die Stornierung des Betreuungsvertrages nur bis spätestens 10. des Folgemonats möglich und muss schriftlich bei der Hausleitung erfolgen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei späterer Abmeldung eine Stornogebühr von einem Monatsbeitrag zu entrichten ist.

2.9 Umbuchung bei laufenden Betreuungsverträgen

Umbuchungen sind in Rücksprache mit der Leitung zum 1. des Folgemonats möglich (je nach freier Kapazität) und müssen bis zum 20. des Vormonats bekannt gegeben werden.

Die Familien haben die Möglichkeit für die gesamte Schulferienzeit im Sommer die Buchung auszusetzen und dadurch einen Monat kostenfrei gestellt zu bekommen (einzelne Wochen können nicht kostenfrei ausgesetzt werden, der Betriebsurlaub wurde bereits in den Monatsbeiträgen berücksichtigt) – eine Bedarfsabfrage hierzu findet immer jeweils vorab im Herbst statt.

2.10 Anwesenheit, Krankheit

Generell besteht für die von Ihnen gebuchten Zeiten keine Anwesenheitspflicht.

Ist Ihr Kind krank oder kann aus anderen Gründen (Urlaub, etc.) nicht in den Zwergengarten kommen, melden Sie es bitte bei uns persönlich, per email oder telefonisch ab.

Bei ansteckenden Krankheiten lassen Sie Ihr Kind zu seinem und zum Wohl und Schutz der anderen Kinder bis zur völligen Genesung oder Freigabe des Besuchs durch Ihren Kinderarzt zu Hause. Melden Sie bitte ansteckende Krankheiten unverzüglich bei uns, damit wir die anderen Eltern informieren können (z.B. Windpocken).

2.11 Kündigung

Eine Kündigung des Betreuungsvertrages von Seiten der Eltern kann nur schriftlich auf den

- 30. November
- 28. Februar / 29. Februar
- 31. Mai
- 31. August

erfolgen. Sie muss der Hausleitung spätestens einen Monat im Vorhinein per Kündigungsformular (erhältlich bei der Hausleitung) bekannt gegeben werden.

Der Träger kann den Betreuungsvertrag, unter Einhaltung dieser Frist, ebenfalls kündigen.

3. Pädagogische Grundlagen

3.1 Der Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan

Im Zwergengarten orientieren wir uns in der täglichen Arbeit zum Wohl Ihres Kindes am „Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“ (https://bildung.bmbwf.gv.at/ministerium/vp/2009/bildungsrahmenplan_18698.pdf?6ar4ba)

Dieser beinhaltet 12 Bildungsprinzipien und nimmt Bezug auf sechs Bildungsbereiche.

Wie diese bei uns im Betreuungsalltag ge- und erlebt werden finden Sie im Überblick in den folgenden Ausführungen:

Die 12 Bildungsprinzipien

Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen: Im Hinblick auf die kindliche Entwicklung als ein ganzheitlicher Prozess erlebt Ihr Kind bei uns verlässliche Bezugspersonen, die ihm Zeit, Zuwendung schenken und den Blick auf sein gesamtes Wohl richten (geistig, seelisch, körperlich). Eine vielfältige, entwicklungsförderlich vorbereitete räumliche und materielle Umgebung dient der Entfaltung der gesamten kindlichen Persönlichkeit und gibt allen Fähigkeiten Ihres Kindes Raum. In unserer Betreuung werden die Bildungsbereiche (Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik) stets vernetzt und übergreifend gesehen und als Ganzes miteinbezogen.

Individualisierung: Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit, seiner sozialen und kulturellen Herkunft, seinen Bedürfnissen und Lernpotenzialen sowie seinem Entwicklungstempo.¹

¹ BRP (2009: S3)

Wir nehmen das Recht Ihres Kindes ernst, sich auf seine ganz eigene Art und in seinem persönlichen Rhythmus zu entwickeln. Wir beobachten ihr Kind, seine Interessen und Bedürfnisse und leiten daraus Angebote, Impulse für unseren Betreuungsalltag ab.

Differenzierung: In unserer Arbeit und unseren (Bildungs-)Angeboten für Ihr Kind berücksichtigen wir seine individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen. Wir achten darauf, für die Kinder verschiedene Lernformen (Spiel, Forschen, ...) zu ermöglichen und berücksichtigen dies auch in einer differenzierten Auswahl von Materialien.

Empowerment: In unseren Betreuungseinrichtungen orientieren wir uns an den Stärken und Potentialen Ihres Kindes. Unsere Mitarbeitenden unterstützen ihr Kind darin, seine Ressourcen und Möglichkeiten besser wahrzunehmen und zu nutzen. Mit der Grundhaltung des „Möglich-machens“ statt „Machens“ ermächtigen wir ihr Kind, dass es in selbstverantwortlichem Handeln und in der Entwicklung von Entscheidungsfähigkeit und Selbstkompetenz gestärkt wird.

Lebensweltorientierung: Jedes Kind, jede Familie hat seine eigene Lebenswelt und jedes Kind bringt dementsprechend einzigartige Lebens- und Lernerfahrungen mit. In unserer täglichen Arbeit knüpfen wir an die Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder an, damit sie Neues mit bereits Bekanntem und Vertrautem in Verbindung setzen können.

Inklusion: Vielfalt ist eines der wertvollsten Geschenke. Wir laden jede Familie, mit dem, was sie mitbringt, ein, Teil unseres Wirkungsfeldes zu sein. Es ist unsere Aufgabe, in unseren Betreuungen einen Rahmen zu schaffen, in dem ihr Kind mit all seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten ankommen und sich entfalten kann.

Sachrichtigkeit: „Bei der Vermittlung von Wissen sind inhaltliche und begriffliche Sachrichtigkeit sowie entwicklungsgemäße Aufbereitung grundlegend. Dies ermöglicht es Kindern, Zusammenhänge zu verstehen sowie ihre Handlungsspielräume und ihr Repertoire an Begriffen zu erweitern.“² Wir experimentieren und forschen gemeinsam mit den Kindern und versuchen so zusammen Antworten zu finden - dies schafft Raum, um das Zusammenspiel von Ursache und Wirkung im wahrsten Sinne des Wortes zu „be-greifen“

Diversität: Diversität bezieht sich auf die individuellen Unterschiede zwischen Menschen und ihre Einzigartigkeit. Die Verschiedenheit wird als wertvolle Ressource berücksichtigt. Wir möchten Ihrem Kind einen Ort der Begegnung bieten, an dem es Vielfalt und Verschiedenheit täglich als Teil seines Lebens erfahren kann.

Geschlechtssensibilität: im Zwergengarten unterstützen wir Mädchen und Buben unabhängig von ihrem Geschlecht darin, unterschiedliche Potenziale und Facetten ihrer Persönlichkeit zu entwickeln. Der feinfühlig, wertschätzende Umgang unserer Mitarbeitenden mit den Kindern unterstützt diese darin, sich selbst wahrnehmen und entfalten zu können.

² BRP (2009: S4)

Partizipation: Partizipationsfähigkeit ist eine wichtige Voraussetzung zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen.³ Wir ermöglichen Ihrem Kind vielfältige kindgemäße Möglichkeiten zur Beteiligung, Gestaltung und Mitbestimmung. Dadurch lernen Kinder, zunehmend mehr Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen – ein wertvoller Kompetenzgewinn für ihr weiteres Leben.

Transparenz: Indem wir für Sie als Eltern unser Bildungsgeschehen, Abläufe, etc. sichtbar gestalten, möchten wir unser Geschehen für Sie nachvollziehbar machen. In der Arbeit mit den Kindern bedeutet Transparenz, dass auch für sie unsere Abläufe und Handlungen erfassbar gemacht werden.

Bildungspartnerschaft: Sie sind die Experten für Ihr Kind und das Wohl Ihres Kindes ist unser gemeinsames Ziel. Gemeinsam schaffen wir eine lern- und entwicklungsförderliche Umgebung für Ihr Kind. Als familienergänzende Betreuung zeichnet uns eine Grundhaltung von Interesse, Wertschätzung und dem Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für das Wohl Ihres Kindes aus.

Frühkindliche (Selbst-)Bildungsprozesse – die sechs Bildungsbereiche

Emotionen und soziale Beziehungen

Speziell in den ersten Lebensjahren sind Bindung und Emotionalität ganz wichtige Themen, die auch in unserer Arbeit eine große Rolle spielen.

Wir bauen im Zwergengarten familienergänzend eine Beziehung mit Ihrem Kind auf und geben ihm die nötige Sicherheit und Konstanz, um sich wohl zu fühlen. Durch das Erleben dieser Beziehung fühlen sich die Kinder angenommen, wahrgenommen, wertgeschätzt, geborgen und sicher. Kinder machen auch untereinander wichtige soziale Erfahrungen, die sie mit Erwachsenen nicht in dieser Form machen können: sich gegenseitig helfen, mitfühlen, sich an Regeln zu halten, Grenzen zu setzen, sich in Auseinandersetzungen zu behaupten. Darum bieten wir den Kindern in Kleingruppen einen sicheren Rahmen, um miteinander in Berührung und Begegnung zu kommen.

Ethik und Gesellschaft

Wir als pädagogisches Personal und Sie als Eltern, dienen den Kindern als Vorbild, um Teil der Gemeinschaft sein zu können. Werte und Regeln geben den Kindern Orientierung und sind das ethische Fundament jeder Gesellschaft und des Zusammenlebens. Über Rituale im Tagesablauf, Teilhabe und Mitentscheidung, einen achtsamen Umgang mit der Natur und unseren Ressourcen erleben und lernen Kinder bei uns Werte wie Achtsamkeit, Toleranz, Respekt, Wertschätzung, Gleichwürdigkeit, (Entscheidungs-)Freiheit, etc.

³ BRP (2009: S4)

Sprache und Kommunikation

Die ersten Lebensjahre zählen für die Entwicklung von Sprache zu den Wichtigsten. Hier werden die Grundlagen für Sprachentwicklung und Sprachkompetenz gelegt.

Sprache begleitet uns durch den gesamten Zwergengartenalltag. Die Kinder sollen ihre Freude und Lust an der Sprache (aus-)leben können.

Bei uns findet die Sprachförderung ganzheitlich und in den Alltag integriert statt - dies ist die beste Möglichkeit für ein Kind seinen Sprachschatz zu erweitern.

Ästhetik und Gestaltung

Wir möchten den Kindern Raum für ihre Kreativität und ihren Schöpfungsdrang geben. Wir schaffen für sie den nötigen (Frei-)raum und stellen ihnen das Material für ihr Tun zur Verfügung. Die Kinder dürfen kreativ sein, ohne das Gefühl zu haben, ein „Ergebnis“ zeigen zu müssen oder dafür bewertet zu werden.

Gelegenheiten zum Wahrnehmen und Erleben mit allen Sinnen gehören genauso in diesen Bereich wie eine liebevoll und schön gestaltete Umgebung für die Kinder und hochwertige Materialien.

Natur und Technik

Kinder wollen die Welt entdecken und unsere Aufgabe ist es, den Kindern die Welt zu öffnen. Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit, die Natur und ihre Gesetzmäßigkeiten, die Geschehnisse in ihrem Umfeld und ihre Mitmenschen aktiv (mit) zu erleben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzugestalten.

Unter anderem machen wir dies durch Exkursionen, spielerisches gemeinsames Durchführen von Alltagstätigkeiten (Jause zubereiten, etc.), Naturerfahrungen für die Kinder erlebbar.

Bewegung und Gesundheit

Bereits in der frühen Kindheit wird der Lebensstil des Menschen geprägt und dadurch die Weichen für das Erwachsenenalter gestellt.

Die Hauptursachen für viele Krankheiten im Erwachsenenalter sind falsche Ernährung und zu wenig Bewegung. Mit unserem Schwerpunkt im Bereich Gesundheit möchten wir dazu beitragen, für die Kinder und mit ihnen gemeinsam eine gute Basis für ihre Zukunft zu schaffen.

Die Hauptbereiche der Gesundheitsförderung sind bei uns Bewegung, die gesunde Ernährung, die Pflege und Hygiene ausgewogener Wechsel zwischen Aktivität und Ruhe. Im dieses Schwerpunktes sind alle Zwergengärten vom Land zertifizierte Bewegungskinderbetreuungen



die
sowie ein
Sinne

3.2 Eingewöhnung

Der Wechsel von der Betreuung in der Familie zu einer Betreuung in einer Gruppe stellt für das Kind - aber auch für alle anderen Beteiligten - eine große Herausforderung dar. Die Räumlichkeiten sind fremd, die BetreuerInnen, der Tagesablauf – an all dies muss ein Kind sich erst einmal gewöhnen und dies braucht Zeit.

Für uns ist es wichtig, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, behutsam und allmählich in die neue Situation hinein zu wachsen, sich mit den vielfältigen neuen Eindrücken auseinanderzusetzen und Gefühle wie Trauer bei der Trennung bewältigen zu können. Jedes Kind mit seiner Familie hat im Zwergengarten eine/n hauptverantwortliche/n Bezugsbetreuer/in.

Den Ablauf der Eingewöhnung gestalten wir angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Hier brauchen wir die Unterstützung der Eltern. Genaue Informationen darüber erhalten Sie beim Anmeldegespräch.

3.3 Tagesablauf

- Von **7:30 bis 9:00** Uhr können die Kinder gebracht werden. Ausnahmen sind nur in Absprache bei besonderen Gegebenheiten (Arzttermin, etc.) möglich, da wir mit den Kindern danach bei Aktivitäten auch außer Haus unterwegs sind.
- Während des Vormittages (ca. **7:30 bis 10:45** Uhr) steht den Kindern unser Jausebuffet zur Verfügung. Die Kinder werden beim Jausnen begleitet, dürfen unter den angebotenen Speisen selbst wählen.
- Um **9:00** Uhr gehen wir mit einem Teil der Gruppe - teils auch mit der gesamten Gruppe - außer Haus (Ausflüge zu Spielplätzen, Eislaufen, Exkursionen etc.). Teils sind wir auch schon um 8:30 Uhr unterwegs (die Eltern werden diesbezüglich vorab informiert). Wir sind bis **11:30** Uhr wieder zurück.
- Für den im Haus verbleibenden Teil der Gruppe findet um etwa 9:00 Uhr der Morgenkreis statt. Es steht den Kindern frei, daran teilzunehmen. Wir machen hier verschiedene Angebote (Lieder, Spiele, ...), besprechen Regeln oder geplante Aktivitäten etc.
- Wir bieten den Kindern viel Zeit für freies Spiel, da das Spiel der Königsweg des Lernens ist und wir diesem die höchste Bedeutung beimessen. Sie können auch an verschiedenen Angeboten (singen, malen, vorlesen, gemeinsame Spiele etc.) teilnehmen, die wir situativ (den Interessen und Bedürfnissen der Kinder angepasst) und den Gegebenheiten (Jahreszeiten, Fasching, etc.) entsprechend gestalten.
- Um ca. **11:30** findet das Mittagessen statt

- Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern je nach Befindlichkeit Ruhephasen. Wir achten darauf, dass eine erholsame Atmosphäre geschaffen wird (kuscheln, Geschichten erzählen, schlafen). Generell bieten wir im gesamten Tagesablauf individuelle Ruhe- und Schlafmöglichkeiten mit ganz persönlichen Ritualen an.
- Ab **12:30** Uhr startet je nach Ausgestaltung der Nachmittagsbetrieb.
- Am Nachmittag werden die Angebote vom Vormittag wiederholt / ergänzt, Ausflüge gemacht, etc.
- Um **17:30** Uhr schließen wir. Danach werden die Räume gereinigt und für den nächsten Tag vorbereitet.

Bei der Gestaltung des Kinderbetreuungsalltags werden sowohl der individuelle Rhythmus jedes Kindes und seine Bedürfnisse als auch die der Gruppe berücksichtigt.

3.4 Zusammenarbeit mit Eltern

Die gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist uns sehr wichtig.

Sie als Eltern kennen ihr Kind am besten und können uns immer wieder wertvolle Informationen, Anregungen und Hinweise zu den Vorlieben, Gewohnheiten und Bedürfnissen Ihres Kindes geben. Durch den ständigen Austausch können wir uns gegenseitig ergänzen und unterstützen.

Gegenseitiges Verständnis, gegenseitige Akzeptanz und ein offener Austausch sind dabei die Grundlage einer guten Betreuung und Zusammenarbeit.

Wie sieht Elternarbeit bei uns aus?

- Wir organisieren Aktivitäten und Feste, bei denen wir uns über das Mitwirken und die Mithilfe der Eltern freuen.
- Kurze Gespräche beim Bringen und Abholen finden täglich statt und ermöglichen einen lebendigen Austausch.
- Eltern- bzw. Entwicklungsgespräche finden nach Terminvereinbarung statt.
- Wir veranstalten Elternabende zu verschiedenen Themen und organisieren auch Vorträge.
- An unserer Infowand im Garderobenbereich informieren wir die Eltern über Aktionstage, verschiedenste Angebote etc. und sind auch Informationsträger für externe Partner
- Sie erhalten von uns Kopien der Lieder, Fingerspiele, Spiele, etc., die wir den Kindern anbieten.

- Jährlich wird eine Elternzufriedenheitsbefragung durchgeführt.
- Die Eltern bzw. alle Interessierten haben auch jederzeit die Möglichkeit, sich im Internet unter www.verein-tagesbetreuung.at über unsere Arbeit und Aktivitäten zu informieren.

4. Kontakt

Zwergengarten Meiningen

Melanie Huber

+43 676 88420 7235

zwergengarten-meiningen@verein-tb.at

Gemeinde Meiningen

Schweizerstraße 58

A – 6812 Meiningen

+43 5522 71370-10

gemeinde@meiningen.at

Koordinatorin der Zwergengärten

Tina Loy

+43 676 88 420 7250

zwergengarten-koordination@verein-tb.at

Vorarlberger Tagesmütter gGmbH

Reichsstraße 126

6800 Feldkirch

www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

Geschäftsführung

Mag. Angelika Hagspiel

Wir freuen uns auf Ihr Kind und eine gute Zusammenarbeit

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Vorarlberger Tagesmütter gGmbH, Reichsstraße 126, 6800 Feldkirch

© 2018, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Verfasserin ist unzulässig.

Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.